

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 02.07.2015

Versammlungsleiter: Matthias Lüth
Protokollant: Bastian Reinhardt

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:58 Uhr

Es sind 21 von 36 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Geschlossene Sitzung.....	2
3 INI-Finanzantrag 15/060 Kälte.....	2
4 INI-Finanzantrag 15/061 Grillplatten.....	3
5 INI-Finanzantrag 15/062 Thermoboxen.....	3
6 INI-Finanzantrag 15/063 Sommeruni.....	3
7 Finanzantrag 15/056 Campusradio.....	4
8 Finanzantrag 15/057 Vortragsdoppel Kritik.....	5
9 Finanzantrag 15/058 Bubble-Fußball.....	5
10 Info-Top des Sitzungsvorstands.....	6
11 Wahlen und Entsendungen.....	7
12 Antrag 15/059 Ausgestaltung Studienbüros.....	8
13 Berichte und Protokolle.....	9
14 Sonstiges.....	10

1 Begrüßung und Formalia

Allgemeines

Die wiederholte schriftliche Abstimmung zur Grundordnungänderung §23a, §25 vom 04.06.2015 wurde mit 20|3|4 nicht angenommen.

Julia Oelker tritt von ihrem Sitz in der Kommission Umwelt zurück.

Der Sitz des FSR Forstwissenschaften ruht ab dieser Sitzung.

Das festival contre le racisme wird dieses Jahr ausfallen.

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 21.05.2015

Es gibt keine Redebeiträge.

Ohne Gegenrede bestätigt.

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 04.06.2015

Es gibt keine Redebeiträge.

Ohne Gegenrede bestätigt.

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 18.06.2015

Es gibt keine Redebeiträge.

Ohne Gegenrede bestätigt.

2 Geschlossene Sitzung

GO-Antrag auf Zulassung zur geschlossenen Sitzung von Sebastian Schrader für seinen Punkt bei Berichte.

Ohne Gegenrede zugelassen.

3 INI-Finanzantrag 15/060 Kälte

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext:

Begründung:

Nachfragen/Diskussion:

Dieser und die nächsten zwei Finanzanträge kommen als Initiativanträge, weil der Antragssteller gestern erst damit beauftragt wurde, die Sommeruni mit zu organisieren. Es sollen Sachen für den dauerhaften Gebrauch sein. Die Sommeruni findet am 15.7. statt, weshalb die Dringlichkeit be-

steht.

Es sollen zwei Eiswürfelmaschinen gekauft werden. Ein Gerät ist für den Materialverleih vorgesehen, das andere für den dauerhaften Gebrauch im StuRa. Eine Eiswürfelvorratsbox soll auch angeschafft werden, damit es zu keinem Engpass auf Veranstaltungen kommt.

Was ist der Vorteil einer solchen Maschine gegenüber Eiswürfelboxen im Gefrierschrank?

Wir haben keinen Gefrierschrank. Die Beschaffung eines Gefrierschranks wäre zudem teurer.

Warum nicht nur eine Maschine kaufen und schauen, wie der Bedarf ist?

Dann gäbe es in ein paar Monaten ganz sicher einen gleichen Antrag.

Es gibt eine Fürsprache für diesen Antrag. Es wird angeregt, dass beide Maschinen in den Verleih kommen, da auch viele FSR-Veranstaltungen parallel laufen.

Änderungsantrag von David Färber

Antragstext: Halbiere Antragssumme und kaufe nur eine Eismaschine und eine Box.

Änderungsantrag wird nicht vom Antragssteller übernommen.

Gegenrede, da die Notwendigkeit gesehen wird, dass beide gebraucht werden.

Abstimmung: 3|18|2

Damit ist der Änderungsantrag nicht angenommen.

Änderungsantrag von Hendrik-Florian Pöttsch

Antragstext: Sinngemäß, beide Eismaschinen sollen ausgeliehen werden können.

Änderungsantrag wird nicht vom Antragssteller übernommen.

Gegenrede, da im StuRa definitiv der Bedarf da ist, dass eine dauerhaft hier bleibt.

Abstimmung: 3|16|5

Damit ist der Änderungsantrag nicht angenommen.

Abstimmung des ursprünglichen Antrags.

Gegenrede: Der StuRa braucht keine zwei Eismaschinen.

Abstimmung: 19|5|0

Damit ist der Finanzantrag angenommen.

4 INI-Finanzantrag 15/061 Grillplatten

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext:**Begründung:****Nachfragen/Diskussion:**

Das Ziel ist es unseren großen Grill zu erweitern. Mit dieser Platte lassen sich Burger auf dem Grill besser braten.

Fürsprache für den Antrag und Wunsch nach einer dritten Platte, damit eine genutzt werden kann, auf der vegan gegrillt werden kann.

Die Platten werden dann als Grillzubehör bei den Grills mit ausgeliehen. Zwei Grillplatten würden den gesamten Grill abdecken.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Finanzantrag angenommen.

5 INI-Finanzantrag 15/062 Thermoboxen

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext:**Begründung:****Nachfragen/Diskussion:**

Die Thermoboxen sind zusammenklappbar. Sie halten sowohl kühl als auch warm. Es sollen zwei davon angeschafft werden.

Formale Gegenrede.

Abstimmung: 18|3|2

Damit ist der Finanzantrag angenommen.

6 INI-Finanzantrag 15/063 Sommeruni

Antragssteller: Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik)

Antragstext: Der StuRa möge 1550€ für die Ausrichtung der vier Grillabende zur Sommeruni zur Verfügung stellen.

Begründung:

Auch dieses Jahr findet an der TU die Sommeruni statt. Hierbei können Studieninteressierte eine Woche lang das Unileben kennenlernen. Traditionell findet an einem Abend der Woche (15.07., 23.07., 30.07., 06.08.) ein gemütlicher Grillabend beim StuRa statt. Hierbei können die Schülerinnen und Schüler Vertretern der FSRe und des

StuRa Fragen rund ums Studium stellen und einen studentischen Einblick ins Leben eines Studenten erhalten.

Die beantragte Summe dient zur (Vor-)Finanzierung der Abende. Gegenfinanziert wird die Veranstaltung teilweise durch eine Kompensation für die Schüler seitens der Universität (5€ pro Schüler pro Abend) und durch Teilnehmerbeiträge der Studenten. Dabei wird für die Studenten zwischen angemeldeten und unangemeldeten Teilnehmern unterschieden, da sich letztere negativ auf die Planung auswirken. Helfer zahlen keine Teilnehmergebühr. Für die einzelnen Veranstaltungen wird es jeweils noch eine gesonderte Einladung für die FSRe geben, in der auch die Frist für die Anmeldung angegeben wird. Es gibt vier Termine. Der erste ist am 15.7. Das Konzept ist ähnlich wie im letzten Jahr. Pro Schüler bekommen wir pro Abend 5€ von der Uni zurück. Der Preis für Studierende wurde angehoben, da die Beschaffungskosten von Nahrungsmitteln teurer geworden sind.

Kostenaufstellung siehe [Anhang](#).

Nachfragen/Diskussion:**Änderungsantrag von Andreas Spranger**

Antragstext: Ändere Antragssumme um auf 1600€, um einen Schleifstein zu kaufen.

Änderungsantrag wird vom Antragssteller übernommen.

Keine Gegenrede zum ursprünglichen Finanzantrag.

Damit ist der Finanzantrag angenommen.

7 Finanzantrag 15/056 Campusradio

Antragsteller: Ilja Almendinger (Campusradio)

Antragstext: Das Campusradio Dresden e.V. beantragt eine Förderung durch den Stura der TU Dresden über die Summe von ca. 2 000,- Euro für den Bau einer Wand zur Abtrennung eines Rundfunkstudios.

Begründung:

Das Campusradio Dresden hatte mit einer erfolgreichen Auswahl bei quix, die Suche nach neuen Räumlichkeiten verbunden. Leider gestaltete sich die Suche als schwierig – vor allem auf dem Campus. Daher entschieden wir uns für den Umbau unserer Redaktionsräume im Gebäude des Studentenwerks. Dabei soll vom vorhandenen großen

Raum ein Teilbereich für das Studio abgetrennt werden. Die Finanzierung des Trockenbaus soll dabei durch den Studentenrat erfolgen. Die technische Ausstattung des Studios erfolgt über die Mittel des quix-Projekts. Außerdem werden über eine Crowdfunding-Aktion auf startnext.com weitere Mittel akquiriert, diese sollen vor allem dazu dienen, einen für den Raum zugeschnittenen Tisch anzufertigen sowie zum Beispiel weitere Mittel zur Schalldämmung anzuschaffen. Für größere Beträge, wie den Trockenbau, ist das Crowdfunding vorerst ungeeignet, da das Erreichen der Finanzierungssumme ungewiss ist und sich außerdem das Projekt „Studio“ für mindestens zwei Monate verschieben würde. Eine Anfrage bei der Gesellschaft der Freunde und Förderer der TU Dresden ergab, dass eine Förderung zwar möglich ist, jedoch nur in einem engeren finanziellen Rahmen, als für den Trockenbau veranschlagt ist. Außerdem werden durch die GFF eher kleinere, feste Anschaffungen bevorzugt gefördert. Die Notwendigkeit eines eigenen Studios kann wie folgt begründet werden:

1. Für aktuelle und längere Aufnahmen (meist mit mehr als zwei Personen) werden die Räume des Coloradio in der Neustadt genutzt. Das Freie Radio wird voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres das Zentralwerk beziehen. Somit wären das Einladen von Interviewgästen sowie die Aufzeichnung selbst mit hohem zeitlichem Aufwand verbunden.
2. Ab dem Wintersemester 2015/2016 soll das Thema „Was ist die Uni?“ um einen Teil ergänzt werden. Dabei werden die Hochschulgruppen zu einem Interview eingeladen um diese zum einen vorzustellen, zum anderen aber mehr über die Akteure und die Tätigkeiten der einzelnen HSGs zu erfahren. Hierzu ist es geplant, die Mitglieder der Gruppen in unsere Redaktion einzuladen und bei lockerer Gesprächsatmosphäre mehr zu erfahren. Ein eigenes Studio würde dabei kurze Anfahrtswege und eine angenehme Aufenthaltsqualität bieten. Allgemein ist die Nähe zum Campus sehr wichtig für die redaktionelle Arbeit des Campusradios.

Finanzantragsformular siehe [Anhang](#).

Nachfragen / Diskussion:

Um das Studio einzurichten, wird ein Trockenbau benötigt. Es wird auch eine Crowdfundingkampagne geben.

Wurde über Eigenleistungen nachgedacht?

Es werden bereits welche erbracht. Die Firma erlässt deshalb auch dem Campusradio 400€. Das Studentenwerk ist gegen eine komplette Eigenleistung, da sie wollen, dass es eine Fachfirma durchführt.

Über Coloradio (98.4, 97.3, Stream) kann das Campusradio empfangen werden. Dort hat das Campusradio diverse Sendeplätze.

Es gibt Fürsprachen für den Inhalt des Antrags und dafür, dass er gut vorbereitet ist.

Können auch Studierende und Hochschulgruppen das Studio nutzen?

Ja, das ist möglich. Im Oktober soll es auch Hochschulgruppen-Talks geben, in denen die Hochschulgruppen, die es an der TU Dresden gibt, vorgestellt werden.

Das Studio ist für vier Personen ausgelegt.

Kann bei euch auch Werbung von den FSren oder Hochschulgruppen geschaltet werden?
Ja, das wird getan, aber unregelmäßig.

Wie viel Menschen erreicht ihr?

8000-9000 User, die die Website besuchen. Darunter 40.000 Clicks intern auf der Seite.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Finanzantrag angenommen.

8 Finanzantrag 15/057 Vortragsdoppel Kritik

Antragssteller: Heinrich Hofer

Antragstext: Am 09.07. und 10.07. 2015 wollen wir ein Vortragsdoppel Rund um das Thema Kritik veranstalten. Dabei wollen wir uns Grundlegerend mit Kritik beschäftigen. Ziel soll es sein zu klären, was Kritik ist, und in welchen Formen und Konzepten sie möglich ist. Auch soll diskutiert werden, wo mögliche Sackgassen und Fehler in gängigen Konzepten von Kritik anzutreffen sind. Nach beiden Vorträgen ist eine Diskussionsrunde angebracht. Beide Vorträge werden aufgezeichnet um ein Nachhören zu ermöglichen. Dafür beantragt das Referat für politische Bildung 550 Euro.

Kostenaufschlüsselung:

Vortrag I: Kritik und Gesellschaft

- Honorar: 150 Euro

Vortrag II: Ideologiekritik

- Honorar: 250 Euro
- Fahrtkosten (veranschlagt): 150 Euro

Begründung

Kritik kann als eine wichtige Grundkonstante politischen Denkens und Handelns gelten. Oftmals scheint jedoch Unklarheit über Wesen, Form und Herangehensweise von Kritik zu herrschen. Deswegen erscheint es angebracht dieses Spannungsfeld im Rahmen der politischen Bildung zu beleuchten. Die Diskussion über ein so Grundlegendes Thema soll die Reflexion über politisches Denken und Handeln befördern.

Nachfragen / Diskussion:

Das Vortragsdoppel soll am 9. und 10. Juli zum Thema Kritik stattfinden. Der Begriff „Kritik“ ist eigentlich sehr schwammig, und soll erklärt werden. Der erste Vortrag wird von Franz Heiligendorf (wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TUD, Professur Philosophie) gehalten, der Allgemein den Begriff erklärt, den Unterschied zwischen Alltagsgebrauch und der eigentlichen Bedeutung. Beim zweiten Vortrag soll ein Referent an einem Beispiel eine Kritik ausüben. Das ganze soll aufgezeichnet werden, um es sich später anhören zu können. Dies soll auf die StuRa-Seite gestellt werden (in den Newstops).

Spricht etwas dagegen, das Aufgenommene auf den Cloudspeicher des StuRas zu stellen?

Ja, das ist definitiv möglich, wir wussten nur nicht, dass so etwas existiert.

Es wird angemerkt, dass es unnötig sei, eigene Mitarbeiter_innen zu bezahlen. Dem wird widersprochen, da die Situation des Mittelbaus sehr prekär ist.

Formale Gegenrede.

Abstimmung: 19|0|1

Damit ist der Finanzantrag angenommen.

9 Finanzantrag 15/058 Bubble-Fußball

Antragssteller: Roy Ledermüller

Antragstext: siehe [Kostenaufstellung](#)

Begründung:

Sportliche Veranstaltungen von den FSRen nehmen immer mehr ab, sind aber wichtig für die Vernetzung. Das Set würde sich nach 2,5 Jahren refinanzieren. Man könnte dem USZ anbieten einen Kurs zu organisieren.

Schaut man sich folgende Veranstaltung an: <https://www.facebook.com/events/342532045939796/> ist definitiv Bedarf da.

Ein kleiner Eindruck zum Spiel: <https://www.youtube.com/watch?v=f92yfpFl9NY>

Nachfragen / Diskussion:

Es wird davon ausgegangen, dass es 20 mal pro Jahr ausgeliehen wird und sich somit nach 2,5 Jahren wieder rentieren würde

Was passiert, wenn ein Ball kaputt geht?

Es wird 5 gegen 5 gespielt. Bestellt werden 12 Bälle. Es wird auch Flickzeug bestellt, so dass kleine Schäden behoben werden können. Außerdem wurde bei den Bällen auch das robustere Material gewählt.

Wer macht die Bälle sauber?

Theoretisch die, die sie auch ausleihen.

Fürsprache für die Idee, jedoch wird die Lagerung noch etwas kritisch gesehen. Es wird bemängelt, dass die Bälle wahrscheinlich nicht gesäubert zurück kommen werden. Sofern sich daraus eine Sportgruppe entwickelt, sollte das auch beim USZ gelagert werden. Die Ausleihe von 20 mal pro Jahr scheint manchen sehr willkürlich zu sein. Es wird gewünscht sich ein Feedback von den FSRen und Hochschulgruppen einzuholen. Außerdem soll vorher geklärt werden, wo die Bälle gelagert werden können. Deshalb sollte der Antrag heute erstmal vertagt werden.

Fürsprache für den Antrag, da man mit solchen Events richtig viele Leute erreichen könnte.

Soll das USZ eine Leihgebühr dafür bezahlen, wenn sie das Zeug ausleihen?

Über solche Modalitäten hat sich der Antragssteller noch keine Gedanken gemacht.

Es wird kritisiert, dass die Leihgebühren für Studierende, die die Bälle als Privatperson ausleihen,

ziemlich hoch sind.

GO-Antrag auf Vertagung, da noch Klärungsbedarf besteht.

Formale Gegenrede.

Abstimmung: 11|4|4

Damit ist der Antrag auf Vertagung nicht angenommen.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneute Auszählung.

Es sind 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Abstimmung: 12|5|3

Damit ist der Finanzantrag vertagt.

Es liegt zu diesem Antrag außerdem noch ein Änderungsantrag von Matthias Zagermann vor.

Antragstext: Streiche Zeilen 13 bis 17 aus Antragskalkulation.

10 Info-Top des Sitzungsvorstands

Es geht Allgemein um die Sitzungskultur und verschiedene Sachen, die uns momentan durch den Kopf gehen.

Es wird sich entschuldigt, dass beim letzten Mal pünktlich angefangen wurde.

Des Weiteren sind wir grundsätzlich Menschen, mit denen man reden kann. Man kann dies jedoch auch per „Troll-Aktionen“ ala Anträge auf Neubefassung tun. Grundsätzlich halten wir dies jedoch nicht für sinnvoll ohne den Inhalt zu kritisieren. Wir haben uns alle Anträge auf Neubefassung angeschaut und uns Gedanken über die einzelnen angesprochenen Punkte gemacht.

Des Weiteren ist es auch möglich Anfragen an den StuRa zu stellen – das ist vollkommen legitim. Jedoch sollte vorher darüber nachgedacht werden, ob die Probleme, um die es in den Anfragen geht, nicht auch in einem persönlichen Gespräch mit den entsprechenden Personen bzw. Gruppen geklärt werden könnten. Wenn z.B. die fehlerhafte Arbeitsweise des Sitzungsvorstands kritisiert wird, wird es nicht besser, wenn man diesen dann per Anfragen zeitlich noch mehr belastet, da diese alle in einer entsprechenden Form und mit einer entsprechenden Frist beantwortet werden müssen.

Die uns momentan vorliegenden Anfragen sind teilweise Anfragen, die die Arbeitsweise des Sitzungsvorstands kritisieren und teilweise auch an das Plenum gerichtet sind.

1. Anfrage von Andreas Spranger: Warum werden unbestätigte Protokolle nicht mehr im Vorfeld veröffentlicht? Wie soll dies zukünftig geschehen.

2. Anfrage von Andreas Spranger: Warum wurde seine erste Anfrage noch nicht beantwortet? Welche Sanktionsmöglichkeiten gibt es?

3. Anfrage von Sascha Schramm: Warum wurde an bestimmten Protokollen die Anwesenheitsliste nicht mit angefügt und warum wurden manche Protokolle nicht eine Woche nach der Sitzung an alle Mitglieder geschickt?

4. Anfrage von Matthias Zagermann: Ab wann treten Beschlüsse von der GF und vom Förderausschuss in Kraft?

Allgemein kann sich die Frage gestellt werden, inwiefern die vorliegenden Anfragen wirklich sinnvoll sind.

Zur Anfrage von Matthias Zagermann:

Bisher gibt es dazu keine exakte Handhabe. Eigentlich ist es so, dass die Beschlüsse mit Abnicken des Plenums in Kraft treten.

Entweder müsste die Grundordnung geändert werden oder es sollte die Auffassung von Beschlüssen überdacht werden.

Es wird angemerkt, dass die GF ein gewisses Vertrauen braucht. Dieses erhält sie mit der Wahl und es würde ihr mit dem Antrag auf Neubefassungen ohne vorherige Abstimmung darüber genommen.

Es wird angemerkt, dass dies jedoch noch nie ein Problem war und die GF bzw. der Förderausschuss immer noch das gleiche Vertrauen behält. Jedoch sollte die Hürde einer Neubefassung gering gehalten werden.

Es gibt im Allgemeinen eine Unstimmigkeit bezüglich der Auffassung, ob Anträge auf Neubefassung, bevor sie behandelt werden, vorher abgestimmt werden müssen. Dies beruht wahrscheinlich auf dem Begriff „Antrag“.

11 Wahlen und Entsendungen

Antragssteller: Rico Hickmann

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Integration behinderter und chronisch kranker Studenten

Begründung:

Liebes Stura-Plenum,

mein Name ist Rico Hickmann und ich studiere im achten Semester Verkehrsingenieurwesen. Ich möchte mich gern als Mitarbeiter in das „Referat Integration behinderter und chronisch kranker Studenten“ entsenden lassen. Von 2012 - 2014 war ich schon als Referent und Mitarbeiter tätig und würde gern wieder nach einem Jahr das Referat bei der Organisation von Veranstaltungen sowie Beratungen von Studierenden unterstützen. Viele Grüße

Nachfragen / Diskussion:

Rico war bereits auf der letzten Sitzung, die nicht beschlussfähig war, anwesend und hat sich allen anwesenden Mitgliedern vorgestellt.

**Keine Gegenrede.
Damit ist er entsendet.**

Antragssteller: Anastasia Sibirtseva
angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied in der Kommission Umwelt

Begründung:

Lieber StuRa,
Die Tuuwi entdendet regelmäßig 2 Mitglieder in die Kommission Umwelt, die dort die Möglichkeit haben, im Sinne der Tuuwi über Aktionen und Projekte mit abzustimmen und eigene Ideen seitens der Studierenden einzubringen. Da Julia nun ihre Position niederlegen möchte, würde ich mich gerne bewerben, statt ihrer in die Kommission Umwelt entsendet zu werden. Zu mir: Mein Name ist Anastasia Sibirtseva, ich studiere seit dem Wintersemester 2014/15 Psychologie an der TU und bin seitdem auch Mitglied der Tuuwi. Ab diesem Semester bekleide ich außerdem den Posten der Umweltringvorlesungskordinatorin. Mit diesem Hintergrund finde ich es sinnvoll, auch in der Kommission Umwelt aktiv zu sein, da ich somit ein Bindeglied zwischen den URVs, der Tuuwi und der Kommission bilden würde. Außerdem möchte ich mich auch weiterhin und gerne auch auf höherer Ebene für die Belange der Tuuwi einsetzen und denke, dass die KU dafür eine gute Plattform ist. Ich würde mich sehr über eine positive Rückmeldung von euch freuen! Bis dahin viele Grüße, Anastasia

Nachfragen / Diskussion:

Anastasia war bereits auf der letzten Sitzung, die

nicht beschlussfähig war, anwesend und hat sich allen anwesenden Mitgliedern vorgestellt.

**Keine Gegenrede.
Damit ist er entsendet.**

Antragssteller: Sebastian Jordan
angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat für politische Bildung

Begründung:

Ich bin Ende letzten Jahres im Zuge einer Veranstaltungsreihe auf das Referat aufmerksam geworden und kenne zudem einige der Mitglieder persönlich. Da ich politische Bildung und die aktive Auseinandersetzung mit kontroversen politischen wie theoretischen Themen sowohl für das Universitätsleben im Allgemeinen als auch für die gesellschaftliche Reife eines jeden Einzelnen für wichtig erachte, möchte ich mich gern im Referat engagieren.

Nachfragen / Diskussion:

Er möchte eine Vortragsreihe zu Menschenrechten organisieren. Andere Mitglieder in diesem Referat halten Fürsprachen für ihn.

**Keine Gegenrede.
Damit ist er entsendet.**

Antragssteller: Thomas Schmalfuß
angestrebter Tätigkeitsbereich: Entsendung in den LSR der KSS

Begründung:

Der vierte Sitz des StuRas TUD ist seit geraumer Zeit unbesetzt. Außerdem steht auf meinen Plan, den Ausschuss für Lehre und Studium des LSRs wiederzubeleben.

Nachfragen / Diskussion:

Der Platz ist momentan leer und er möchte sich entsenden lassen.

**Bildung einer Zählkommission: Matthias Zagermann, Matthis Leicht, Martin Keßler.
Keine Gegenrede.
Damit ist die Zählkommission bestätigt.**

**1. Wahlgang
Ergebnis: 18|1|0, davon 19 gültige Stimmen.**

Damit hat er nicht die notwendige Mehrheit erreicht.

2. Wahlgang

Ergebnis: 17|1|0, davon 18 gültige Stimmn.

Damit hat er nicht die notwendige Mehrheit erreicht.

3. Wahlgang

Ergebnis: 17|1|0, davon 19 gültige Stimmen

Damit hat er die notwendige Mehrheit erreicht.

Er nimmt die Wahl an.

12 Antrag 15/059 Ausgestaltung Studienbüros

Antragsteller: Matthis Leicht

Antragstext: Der StuRa fordert die Leitung der TU-Dresden auf, die Vertreter der verfassten Studierendenschaft über die Bereichsbildung, insbesondere bei der Ausgestaltung der Studienbüros, ausführlich zu informieren und in deren Gestaltung miteinzubeziehen.

Begründung:

Das Ganze hat den Grund, dass in jedem Bereich zentrale Studienbüros gegründet werden sollen, die verschiedene Aufgaben, wie Stundenplanung, Studierendenbetreuung und die Aufgabe der Prüfungsämter übernehmen. Da diese stark in Belange der Studierenden eingreifen, sollte das nicht ohne Beteiligung der Fachschaften vonstatten gehen. Das geschieht aber nicht in jedem Bereich. In manchen spielt es nur am Rande eine Rolle oder wie bei uns wird versucht das ohne studentische Mitwirkung durchzuziehen. Hier sind Gespräche über überhaupt erst durch Initiative der FSR des Bereichs MatNat zustande gekommen.

Nachfragen / Diskussion:

Warum machen der ganze Aufwand?

In der Fakultät MatNat wurde der FSR teilweise absichtlich bei der Gestaltung der Studienbüros ausgeschlossen. Bei den Verkehrswissenschaften tröpfelt es auch nur so vor sich hin. Es soll sich nun ans Rektorat gewandt werden.

Es soll ein offener Brief ans Rektorat gesendet werden, damit das Rektorat im besten Fall etwas unternimmt bzw. die Fakultäten dazu auffordert.

Wer verfasst den offenen Brief?

Die Gruppe, die sich auf der Ufata gefunden hat.

Sie erstellt einen Entwurf. Der Brief sollte vorher von der GF gegengelesen werden.

Änderungsantrag von Jan-Malte Jacobsen.

Antragstext: Änderung des Textes zu: „Der Studentenrat der TU Dresden fordert die Universitätsleitung auf, die Akteure der Bereichsbildung im Sinne des Zukunftskonzeptes einzuwirken, so dass diese die Vertreter der Verfassten Studentenschaft in die Bereichsbildung, insbesondere in die Ausgestaltung der Studienbüros, einbeziehen.“ Und füge hinzu: „Es ergeht ein Arbeitsauftrag an die GF eine Stellungnahme anhand des Leitsatzes auszuformulieren. Das Plenum ist über den fertigen Text zu informieren.“

Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller übernommen.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Antrag angenommen.

13 Berichte und Protokolle

GF Protokoll vom 31.03.2015

Antrag auf Neubefassung

Er beinhaltet keine Beanstandung der Entscheidung.

GO-Antrag auf Nichtbefassung.

Keine Gegenrede.

Damit wird die Neubefassung nicht befasst.

Antrag auf Neubefassung

Er beinhaltet keine Beanstandung der Entscheidung.

GO-Antrag auf Nichtbefassung.

Keine Gegenrede.

Damit wird die Neubefassung nicht befasst.

GF Protokoll vom 27.04.2015

Antrag auf Neubefassung

Er beinhaltet keine Beanstandung der Entscheidung.

GO-Antrag auf Nichtbefassung.

Keine Gegenrede.

Damit wird die Neubefassung nicht befasst.

Antrag auf Neubefassung

Er beinhaltet keine Beanstandung der Entscheidung.

GO-Antrag auf Nichtbefassung.

Keine Gegenrede.

Damit wird die Neubefassung nicht befasst.

GF Protokoll vom 04.05.2015

top 2

Antrag auf Neubefassung

Er beinhaltet keine Beanstandung der Entscheidung.

GOAntrag auf Nichtbefassung

keine gegenrede

go-antrag auf abweichung von geschäfts

GF Protokoll vom 01.06.2015

Top 5

Formular Fachschaftenverteiler. Das findet man nirgends online.

Der referent Struktur wollte das nochmal überarbeiten. Was bis jetzt passierte, ist nicht bekannt.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es sind 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Damit sind wir nicht mehr beschlussfähig.

14 Sonstiges

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant

Mitglieder: 36

Einfachmehrheit: 19

2/3 Mehrheit: 24

Anwesenheitsliste vom 02.07.15

Fachschaft	Name, Vorname	Art	Amt	Status	Unterschrift
ABS	Schmidt, Nathalie	A		anwesend	
	Schramm, Sascha	B		anwesend	
Architektur	Heermann, Sabina	A		anwesend	
BIW	Hörnlein, Eric	A		anwesend	
	Klempt, Verena	B		anwesend	
Berufsp.	Noack, Anne	A		unentschuldigt (1)	
Bio	Herrmann, Felix Philip	A		anwesend	
Chemie	Krause, Thomas	A		anwesend	
ET	Peller, Markus	A		anwesend	
	Pohlmann, Joshua	B		unentschuldigt (1)	
	Förster, Daniel	C	GF Personal	anwesend	
Forst	Köhler, Klemens	A		ruhend	
Geo	Reinhardt, Bastian	A		anwesend	
Hydro	Kohl, Stefanie	A		entschuldigt	
IHI Zittau	Schieritz, René	A		anwesend	
Informatik	Huster, Sönke	A		anwesend	
	Hoppermann, Robert	B		anwesend	
Jura	Mildner, Franz	A		entschuldigt	
MW	Herdes, Sven	A		anwesend	
	Meißner, Claudia	B		anwesend	
	Pöttsch, Hendrik F.	B		anwesend	
	Schmalfuß, Thomas	C	GF LuSt	anwesend	
	Jacobsen, Jan-Malte	C	GF HoPo	anwesend	
Mathe	Heyder, Levi	A		anwesend	
Medizin	Schultheiß, Timo	A		unentschuldigt (1)	
	Schuster, Felix	B		unentschuldigt (1)	
Philo	Le Van, Paolo	A		anwesend	
	Duensing, Jan	B		entschuldigt	
Physik	Köhler, Fabian	A		entschuldigt	
Psycho	Brandmiller, Cornelius	A		unentschuldigt (2)	
	Georges, Robert	C	GF Finanzen	anwesend	
Soz.päd/EW	Lahme, Malte	A		unentschuldigt (2)	
Spralikuwi	Meier, Vanessa	A		anwesend	
	Soyk, Christian	B		entschuldigt	
Verkehr	Färber, David	A		anwesend	
WiWi	Lüth, Matthias	B		anwesend	
	Philipps, Norman	A		anwesend	

Gäste	
Matthias Zagermann	Turus Kozuk
Martin Keßler	Roy Ledermüller
Sebastian Schrader	Sebastian Jordan
Matthias Leicht	Adrian Neef, Holger Herzberg

Anhang

Kostenaufstellung Sommeruni 2015
Erwartete Ausgaben

Kalkulation SommerUni 2015

Pro Abend		
Essen	Angebot variiert	-200,00 €
Trinken		-100,00 €
Gesamt 1 Abend		-300,00 €
Gesamt alle Abende		-1.200,00 €

Einmalig	Stück/Menge	
Teller	400	-20,00 €
Besteck Messer	400	-10,00 €
Besteck Gabeln	400	-10,00 €
Besteck Löffel	200	-5,00 €
Becher	1000	-10,00 €
Servietten	500	-5,00 €
Grillkohle	30kg	-20,00 €
Aluschalen	20	-10,00 €
Müllbeutel	20	-5,00 €
Gemüsemesser	2	-20,00 €
Sonstiges		-30,00 €
Gesamt		-145,00 €

Erwartete Einnahmen

pro Abend		Teilnahmegebühr	
Teilnehmer	Anzahl	pro Person	Gesamt
Schüler	30	5,00 €	150,00 €
Studenten	20	1,50 €	30,00 €
unangemeldet	4	5,00 €	20,00 €
Helfer	6	0,00 €	0,00 €
Gesamt pro Abend	60		200,00 €
Gesamt alle Abende	240		800,00 €

Gesamt Ausgaben -1.345,00 €
Gesamt Einnahmen 800,00 €
Summe -545,00 €

Ausgaben 1.345,00 €
 Sicherheitsfaktor 0,15 201,75 €
Summe 1.546,75 €

Beantragte Summe **1.550,00 €**
 (aufgerundet)

Finanzantragsformular Campusradio



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material /

TeilnehmerInnenanzahl / ...)

In den aktuellen Raum des Campusradio soll ein vollwertiges Studio eingebaut werden. Das Studio ermöglicht eine neue Qualität und neue Sendeformen beim Campusradio. Für den Einbau wird ein Trockenbau benötigt. Der Vermieter (Studentenwerk Dresden) setzt dabei eine Umsetzung durch eine professionelle Firma voraus. Die vorhandenen Mittel aus quix sollen für vollwertige Technikausrüstung genutzt werden.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Campusradio Dresden e.V.

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
ca. 2 000,-	Trockenbauarbeiten

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle

Datum

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Kostenaufstellung Bubble-Fußball

	Einzelpreis	Anzahl	Kosten			
Ball 1.7	150	12	\$ 1,800.00			
Transport	350	1	\$ 350.00			
			\$ 2,150.00			
Kurs		0.88991328	1,913.31 €			
Zoll		0.047	89.93 €			
Einfuhrumsatzsteuer		0.19	2,383.85 €			
Ball			30.00 €			
Tore	20	2	40.00 €			
Elektrische Luftpumpen	20	2	40.00 €			
Gesamt			2,493.85 €			
Verleihkosten	50 €	pro Tag				
Anzahl Verleihungen pro Jahr	20					
Gewinn pro Jahr	1,000 €					
Refinanziert nach 2,5 Jahren!						
2 Bälle als Ersatz eingerechnet, Flickzeug inklusive						
Packmaße sind 60cm*40cm*30cm		-> 12 = 2 *2*3		120cm hoch	80cm tief	90cm breit
http://zoomin.en.alibaba.com/product/1899721182-222040549/1_5_Adults_bubble_balls_for_sale_BB12.html						